

**Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 04.04.2018**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, 3. Etage
Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen

Bau: XII/03/2018

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend sind für den FA „Bau und Umwelt

Frau Gabriela Grosch	SPD	Herr Stefan Kliesch	BIW
Herr Rolf Heide	SPD	Herr Dieter Steinfeld	Bd. 90/Grüne
Herr Muhammet Tokmak	SPD	Herr André Zeiger	FDP
Herr Norbert Holzapfel	CDU	Herr Stefan Heins	parteilos

An der Teilnahme verhindert sind:

Frau Ute Pesara-Krebs	CDU
Frau Christina Vogelsang	Grüne

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Jürgen Steuer, Herr Gerold Blome /
BSAG
Herr Thorsten Armstroff / Der Senator für
Wirtschaft, Arbeit und Häfen

-
- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/18 v. 28.02.2018**
- TOP 3: Neubau Umsteiganlage und Betriebshof der BSAG (Depot Gröpelingen):
dazu: Herr Jürgen Steuer und Herr gerold Blome/ BSAG**
- TOP 4: Landesprogramm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)"
dazu: Frau Rebekka Warnecke / Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**
- TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
- Nichtöffentlich:
TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Tagesordnung wird unter Ergänzung nachfolgender Themen unter TOP 5 einstimmig beschlossen:

- Tunnel Oslebshausen („Tunneldurchstich zum Sandercenter“)
- Stadtteilbudget

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/18 v. 28.02.2018

Das o.a. Protokoll wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Neubau Umsteiganlage und Betriebshof der BSAG (Depot Gröpelingen):

Herr Blome und Herr Steuer beantworten die letztverbliebenen Fragen zur Binnengestaltung der Depotfläche:

- „Angstraum“ Verbindungsweg Stapelfeldtstraße – Gröpelinger Heerstraße: Durch die Einhegung zu beiden Seiten entsteht eine „hohle Gasse“, die kaum einsehbar ist und sich daher für Nutzer zu Fuß oder zu Rade auch im Beleuchtungsfall zu einem Angstraum entwickeln kann.
Herr Steuer deutet an, dass man diesem Umstand durch Glaselemente in der depotseitigen Mauer Rechnung tragen kann.
- Abstellanlage im Freien: Es wird erfragt, ob nicht eine Überdachung nach dem Vorbild der bestehenden Gleishalle in Betracht kommt. Unter Hinweis auf die mangelnde finanzielle Leistbarkeit und die notwendige Abwicklung des Verkehrs in Durchfahrabstellung wird dem eine Absage erteilt.
- Zur Frage nach der optionalen Ansiedlung der Polizeiinspektion West auf dem Depotgelände ergeht die Auskunft, dass hierzu eine Entscheidung durch die Innenbehörde gegen Ende des Jahres fällt.
- Überdachung der Umsteiganlage an der Gröpelinger Heerstr.: Entgegen der nachdrücklich vorgetragenen Erwartung aus Beiratskreisen ist nach gegenwärtigem Planungsstand keine Überdachung der Ein- und Umsteigezone an der Gröpelinger Heerstraße vorgesehen. Aufgrund verschärfter gesetzlicher Rahmenbedingungen wäre eine Verlagerung der bestehenden Überdachungen von der Stapelfeldt- an die Heerstraße auch nicht ohne weiteres umsetzbar, da die genehmigungsrechtlichen Rahmenvorschriften zur Statik zwischenzeitlich verschärft wurden. Zudem befindet sich die Grundfläche im Gefolge eines vertraglichen Flächentausches mit der Stadtgemeinde Bremen in deren Besitz. Gleichwohl kommt der Fachausschuss einmütig zu dem Ergebnis, dass ein Verzicht auf eine Überdachung der Anlage einen Rückschritt gegenüber dem Status quo ante bedeutet. Außerhalb der Stellungnahme ist daher ein Beschluss im Umlaufverfahren in Planung, welcher die Forderung nach der Herstellung einer Überdachung beinhaltet.
- Im Ergebnis der Aussprache ergehen ergänzend nachfolgende Forderungen, die Gegenstand der Stellungnahme im Rahmen der Trägerbefassung werden sollen:
 - Minimum an 100 Fahrradabstellplätzen.
 - ausreichender Parkraum für BesucherInnen der BSAG, sowie des in Planung befindlichen Polizeireviers.
 - die Schaffung eines alternativen Carsharing-Standortes.
 - die Bereitstellung von Ladestationen für E-Bikes.

TOP 4: Landesprogramm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)"

Herr Armstroph stellt das Programm vor. Seiner Zielstellung nach werden hierbei arbeitsmarktpolitische Belange mit quartiersbezogenen Politikzielen, insbesondere der Sauberkeit, verknüpft. Das Programm knüpft, insbesondere auf Gröpelingen bezogen, dabei an die gute Tradition des sog. „Quartiersservices“ an.

Dabei dient die Vorstellung des Programms gleichzeitig der Aufnahme von Anregungen aus dem Stadtteil, insbesondere dahingehend, wo sich die größten Problemecken die der Bearbeitung im Rahmen des Programms bedürfen, gelegen sind.

Herr Armstroph führt weiter aus, dass der erste Programmentwurf die Zielstellung beinhaltet, Menschen über die geplanten Tätigkeitsprofile vom zweiten Arbeitsmarkt in sozialversicherungspflichtige Berufe zu überführen.

Unter anderem Namen, aber mit gleichem Träger, wird somit der Quartiersservice seine Arbeit wieder aufnehmen und neben präventiven Maßnahmen (als „Umweltwächter“ zuvörderst im Bereich des Heerstraßenzuges) auch als Aufräumdienst fungieren, der an den Brennpunkten im Stadtteil in Erscheinung tritt.

Der Stadtteilbeirat ist nun aufgerufen, verschiedene Schwerpunkte in Gröpelingen zu benennen, an denen üblicherweise das größte wild entsorgte Müllaufkommen zu verzeichnen ist, um das Aufgabengerüst in Abstimmung mit den Personalbedarfen optimal in

das Projekt einzupflegen und somit ein optimales Ineinandergreifen mit anderen laufenden Programmen in Abstimmung mit dem Umweltressort zu gewährleisten. Dies soll in den kommenden Wochen nach einer Ideensammlung per schriftlicher Rückmeldung an das Ressort geschehen.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Postkästen in Gröpelingen: Eine Bürgeranfrage, die einen Mangel an Postkästen sowohl im Lindenhof- als auch im Ohlenhofquartier zum Inhalt hat, nimmt der Fachausschuss zum Anlass, eine Übersicht des Bestandes durch die Post-AG anzufordern.
- Stadtteilbudget-Prüfaufträge auf Finanzierbarkeit: Überweg zum Radweg Ritterhuder Heerstr. Ein entsprechender Auftrag an das ASV wird gestellt.
- „Oslebshauser Bhf. besser anbinden“ (Antrag v. Sept. 2016): Es wird angefragt, wie die Fachbehörde auf den seinerzeit gestellten Antrag zum Tunneldurchstich reagiert hat. Eine Nachfrage in dieser Angelegenheit wird zugesichert.
- Getreidestaub: Ein erneutes Auftreten von Getreidestaub wurde im Lindenhofquartier festgestellt: Eine Kontaktaufnahme mit den wohnortnahen getreideverarbeitenden Betrieben wird hergestellt.
- Standortssicherung Multifunktionsgehäuse für die Deutsche Telekom, Oslebshauser Heerstr. 215 (Höhe Jugendfreizeitheim): Zustimmung.
- Togostr. Kanalnetzerneuerung in geschlossener Bauweise: Zustimmung
- Kulmer Straße: Aufruf an den Beirat, einen alternativen Standort zu benennen. Kenntnisnahme und Ideensammlung, sodann Mitteilung an das Ortsamt.
- Sitzbänke am Bgm.-Ehlers-Platz: Prüfauftrag, an den UBB, ob der Bestand an Sitzbänken mit neuen Bohlen versehen werden und die Anzahl der Sitzgelegenheiten ausgeweitet werden kann.
- Schulwegsicherheit am Pastorenweg: Nachdrückliche Bitte eines Bürgers, den Überwachungsdruck im Bereich um die GS am Pastorenweg im Hinblick auf Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verstärken. Weitergabe an die Polizei bremen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Nachnutzung Schiffbauerweg 4: Durch Immobilien Bremen ergeht die Auskunft, dass eine Nachnutzung des ehemaligen ÜWH Schiffbauerweg 4 derzeit noch nicht absehbar ist. Es wird die Idee eingebracht, das Gebäude in Teilen schulisch zu nutzen oder obdachlosen Menschen zur Verfügung zu stellen.
- B-Plan 2490 (Aufhebung des vorhabenbezogenen B-Planes 32) für das Gebiet zwischen Reiherstr. und der Eisenbahnstrecke Bremer-BHV.
- Parksituation Lindenhofviertel: Die Stellungnahme der Polizei Bremen liegt vor. Im Gefolge einer Begehung konnte keine verschärfte Situation festgestellt werden. Es wird empfohlen, aus Bürgersicht anlassbezogen die Polizei zu verständigen, sofern Probleme mit dem ruhenden Verkehr auftreten sollten.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher Bau:

Sprecher Soziales:

Ingo Wilhelms

Muhammet Tokmak

Norbert Holzapfel

Anhang:

Themenspeicher:

- Sanierungs-/Ausbaupläne der ESPA-Bau i.S. Breitenbachhof (unter Hinzuziehung des Landesamtes für Denkmalschutz)
- Sachstand Reihersiedlung (Vonovia)
- Bebauungspläne WABEQ: Seewenjestraße (Garagenhof)